



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Bericht des Rektorats der Universität - Gesamthochschule - Paderborn

Universität Paderborn

Paderborn, 1983/84 - 1984/85 nachgewiesen

3.6.4 Zusatzstudiengang "Ausländerpädagogik"

urn:nbn:de:hbz:466:1-8493

Fachdisziplinen mit der beruflichen Zielsetzung "Entwicklungsdienste" angesprochen. Hierzu gehören auch Absolventen des Faches Geographie, die über ein Studium mit Diplom-, Magister- oder Sek. I/II-Abschluß verfügen.

Studienzeit

Die Studienzeit für den Abschluß des Zusatzstudiums beträgt 4 Semester.

Im letzten Semester des Hauptstudiums sind ein mehrwöchiges (mindestens 4 Wochen) Auslandspraktikum sowie die Anfertigung der schriftlichen Abschlußarbeit vorgesehen.

Das Fach Geographie verfügt über die Einrichtungen und die personelle Struktur, den Anforderungen eines solchen Zusatzstudiums gerecht zu werden. Zusätzliche personelle, sächliche und räumliche Mittel werden zur Durchführung nicht benötigt.

3.6.4 Zusatzstudiengang "Ausländerpädagogik"

Mit Erlaß vom 25.10.1983 hat der Minister für Wissenschaft und Forschung des Landes NRW seine Vorstellungen zur regionalen Studienangebotsplanung hinsichtlich Ausländerpädagogik und Deutsch als Fremdsprache der Hochschule mitgeteilt.

Mit ihrer Stellungnahme zum o.g. Erlaß hat die Hochschule im Dezember 1983 aufgrund einer Empfehlung des MWuF gleichzeitig die detaillierte Strukturbeschreibung eines Zusatzstudiengangs 'Ausländerpädagogik' vorgelegt, welcher den Schwerpunkt 'Berufliche Bildung' vorsieht.

Mit Erlaß vom 10. August 1984 hat der Minister für Wissenschaft und Forschung des Landes NRW mitgeteilt, daß

er "nach Überprüfung der Einstellungssituation für Lehramtsbewerber und der an den Hochschulen vorhandenen Voraussetzungen für ein Zusatzstudium im Bereich der Ausländerpädagogik an den vier vorgeschlagenen Standorten (Bielefeld, Essen, Köln, Münster) festhalten will." Damit hat sich die intensive Planungsarbeit für den Zusatzstudiengang 'Ausländerpädagogik' bedauerlicherweise als vergeblich erwiesen.

3.6.5 Ergänzungsstudiengänge Maschinenbau im Fachbereich 10 und Elektrotechnik im Fachbereich 14

Der Senat hat dem Antrag des Fachbereichs 10 auf Einführung eines Ergänzungsstudiums am 02. Mai 1984 zugestimmt. Die Hochschule hat dem Minister für Wissenschaft und Forschung des Landes NRW diesen Antrag im Juni 1984 zur Genehmigung vorgelegt. Eine Antwort des MWuF ist bisher nicht eingegangen.

Der Senat hat am 02. Mai 1984 dem Antrag des Fachbereichs 14 auf Einführung des Ergänzungsstudienganges Elektrotechnik zugestimmt. Die Hochschule hat im Juni 1984 diesen Antrag dem Minister für Wissenschaft und Forschung des Landes NRW zur Genehmigung vorgelegt. Eine Antwort des MWuF ist bisher nicht eingegangen.

Zusätzliche personelle, sächliche und räumliche Mittel werden für die Durchführung nicht benötigt.

Bei dem Ergänzungsstudium handelt es sich um ein neues Element der Hochschulausbildung. Ziel des Ergänzungsstudiums ist die Vertiefung der wissenschaftlichen Ausbildung, die mit dem Diplom einer wissenschaftlichen Hochschule abschließt. Der Abschluß des Ergänzungsstudiums ist mit dem Diplom eines herkömmlichen Studienganges einer wissenschaftlichen Hochschule identisch.